



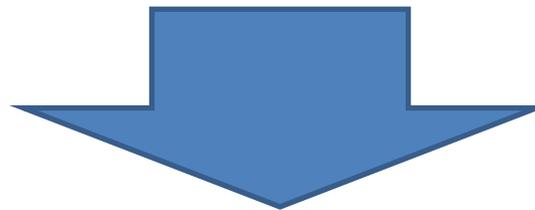
**Management-
kommission**



Kurzbericht des Round Table Dortmund 5. Juni / 6. Juni 2013 (Organisation Dr. J. Kreische / Albert Bilo)

„Bibliotheken zwischen Kooperation und
Konkurrenz in Zeiten der
Hochschulautonomie“

Kurzbericht



Zwischen Kooperation und Konkurrenz:
ein Paradigmenwechsel?

Konzept der Veranstaltung

Round Table

14.00 Uhr – 14.00 Uhr

Impulsreferate

thematische Blöcke

Zwischenresümee

Raum für Diskussionen

begrenzte Teilnehmerzahl (70)

Warum das Thema ?

- Es stehen Entscheidungen an.
- Maßgebliche Trends erkennen!
- Hochschulbibliotheken sollten sich positionieren!
- Partner oder Konkurrent?
- Künstliche Konkurrenz als Stimulus?
- Faktische Konkurrenz identifizieren!
- Die „Fronten“ sind zu klären!
- Bibliotheken Dienstleister für wen und mit wem?

Anstehende Entscheidungen Bibliotheksleitungen

- „Make or Buy“: Eigenentwicklung oder Konfektion
- Gebrauchsbibliothek oder innovatives Profil
- Eigenes, spezielles Know-how aufbauen?
- Engagement für Alleinstellungsmerkmale
- Investitionen in Kooperationen
- Neue Geschäftsfelder oder Konzentration
- Verbündete suchen
- Leistungsträger als Partner suchen

Paradigmenwechsel vorweg

- Leitende Legitimation (früher):
 - Legitimation über Bestand * qualitativer Zugang
 - Exklusive Literaturversorgung * kultureller Grundauftrag
- Aktuelle Positionierung
 - Profilierung gegenüber Entscheidern
 - unselbständiger Teil einer Gesamtorganisation
 - Image nach Innen pflegen und ausbauen
- Neues Paradigma:
 - Radikale Ausrichtung auf Hochschule
 - Maßstab: „Was bringt’s?“ (Leistungs-/Innovationsträger)

Beziehungen: Partner / Konkurrent

Gesichtspunkte:

Autonomie * Alleinstellung * Wirtschaftlichkeit *
Eigenentwicklung

Beziehungen

Bibliothek

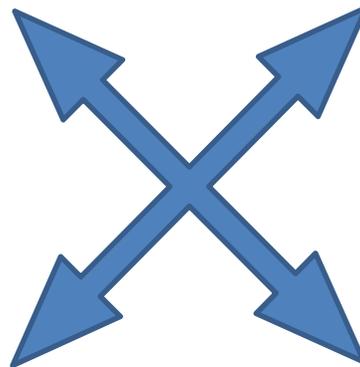
Bibliothek

Bibliothek

Verbundzentrale

Bibliothek

Bibliothek



Hochschule

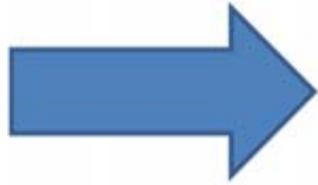
Bibliothek

Verbundzentrale

Verbundzentrale

Kommerzielle

Medienmarkt



Drei thematische Blöcke des Round Tables

- Kreische: Hochschulen konkurrieren, Bibliotheken nicht. Unbekannt: Hype, Weitsicht, selbsterfüllende Prophezeiung

Block 1: Ein Blick in die nahe Zukunft

- Dugall: Veränderung notwendig; Bewältigung durch radikal neue bibliothekarische Kooperation und Standardisierung von Prozessen, neue Arbeitsteilung (lokale Entlastung)
- [Nolte-Fischer:] Konkurrenz ist Attitüde politischen Handelns in der eigenen Hochschule (kein Markt); Bibliotheken sind Politikteilnehmer

Block 2: Verbünde als Dienstleister – Bibliotheken als Kunden

- Müller (Bremen): Bibliotheken keine Verbundkunden, sondern Verbundpartner; Produkte werden ausgehandelt.
- Schomburg: Verbünde sind Anbieter (nicht zwingend regional). Verbünde organisieren sich arbeitsteilig und kooperativ.
- Diedrichs: Verbundzentralen tragen regionale Infrastruktur und bündeln Interessen (Bibliotheken wie Länder).

Diskussion / Resumee 1. Tag

- Partnergedanke – zu sozialromantisch ?
- Thesen zum 1. Tag:
 - Die Aufgabe ist bekannt.
 - Gemeinsamen Anforderungskatalog erstellen!
 - Modelle zur Zielerreichung finden!
- Oder:
 - Als Frage: Sind wir dazu in der Lage ?

3. Block: Bibliotheken als Marktteilnehmer Konkrete Vorschläge / Beispiele

- Haubfleisch: Spielräume suchen; lokale Positionierung durch innovative Dienste
- Ball: EZB gelungenes Kooperationsmodell und Business Modell [Muster zur Nachahmung]
- Scholze: Innovation heißt: Ideen zur Marktreife bringen, wirtschaftlich Denken
- Muschler: Sich leistungsstarken Einrichtungen zuordnen

Fazit...

- Kooperation: ja!
 - Portfolio der passenden Kooperations- und Geschäftsmodelle erstellen
 - Kataster möglicher Kooperationsformen
 - Relevante Kooperationsfelder identifizieren
- ✓ <http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen/management/fortbildung.html>
 - ✓ Anke Berghaus-Sprengel: Die Situation erfordert radikal neue Kooperationsformen unter den Bibliotheken in Deutschland. In: **b.i.t. online, 2013, Heft 4, S. 336 – 339.**



**Management-
kommission**

Round-Table 2014

"Chancen und Risiken
von Leistungsvergleichen für Bibliotheken"